

Wir sind telefonisch erreichbar:

07.30 – 08.30 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Zu den übrigen Zeiten ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, der von uns regelmäßig abgehört wird.



Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne, erlebnisreiche Kinderhauszeit bei uns.

Öffnungszeiten:

7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag bis 14.30 Uhr

Buchungszeiten und Beiträge Kindergarten:

4 - 5 Stunden..... 126 EUR
5 - 6 Stunden..... 151 EUR
6 - 7 Stunden..... 176 EUR
7 - 8 Stunden..... 202 EUR
8 - 9 Stunden..... 227 EUR

Spielgeld..... 6 EUR / Monat
Mittagessen 5 Tage..... 105 EUR / Monat
Getränksgeld 2 EUR / Monat

Preise unter Vorbehalt. Gebührenerhöhungen zum nächsten Kindergartenjahr sind möglich.

Gruppen:

Zwei **Kindergartengruppen:** je 25 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren.
Eine **Krippengruppe:** 12 Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre (Preise und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem **Krippenflyer**)

Unser Team:

Erzieher:innen,
Kinderpfleger:innen und evtl.
Jahrespraktikant:innen

Schließstage:

Wir sind bemüht, die Anzahl der Schließstage so gering wie möglich zu halten, je nachdem wie die Feiertage fallen, zwischen 27 und 29 Tagen.



KINDERHAUS
PUCHHEIM
MARIA HIMMELFAHRT

Krautgartenstraße 1
82178 Puchheim-Ort
Tel: 089/ 80 27 00

Maria-Himmelfahrt.Puchheim@kita.ebmuc.de

Träger:



KATHOLISCHER KITA-VERBUND
OLCHING · ESTING · PUCHHEIM
Kath. Kita Verbund Olching – Esting – Puchheim
Tel.: 08142-5013710 | KitaVerbundOlching@ebmuc.de

Stand: Sept. 2026

„Bei uns darf das Kind noch Kind sein!“

Leitgedanken unserer Arbeit:

Uns ist es wichtig, jedes Kind in seiner Individualität wahrzunehmen und ihm einen Rahmen zu bieten, in dem es sich wohl und sicher fühlt, seine Stärken weiter ausbauen kann, auch einmal Fehler machen darf und sich entsprechend seinem Tempo entwickeln kann.

„Spielen ist Lernen, ohne es zu wissen.“
(Gerhard Hofer)

Das Grundbedürfnis und das Grundrecht eines Kindes ist das Spiel.
Auf Grund unseres teiloffenen Konzepts haben die Kinder bei uns viele Möglichkeiten ihre Kompetenzen im Spiel zu erweitern, zu festigen und neue zu erwerben. Sie können sich ausprobieren und somit im Spiel Tag für Tag viele neue Erfahrungen machen.

Subjektorientiert:

Wir arbeiten ganzheitlich subjektorientiert, d.h. wir orientieren uns in unserer Arbeit an den christlichen Grundwerten und stellen das Kind in den Mittelpunkt.
Die Bedürfnisse und Interessen der Kinder, so wie die Gruppensituation, gesellschaftliche Besonderheiten und wichtige Themen werden dabei in unserer Arbeit berücksichtigt und integriert.



In der Projektarbeit geben wir den Kindern die Möglichkeit ihrer Umwelt offen und neugierig entgegenzutreten. Dabei ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder respektvoll und achtsam mit Menschen, Tieren und Pflanzen umgehen. Wir legen dabei Wert, die Kinder aktiv an der Planung und Entstehung der Projekte zu beteiligen.



Im Jahre 1999/2000 haben wir unsere Konzeption fertig gestellt. Sie wird fortlaufend weiterentwickelt und den neuen Bedingungen angepasst. Bei Interesse kann die Konzeption gerne eingesehen werden.

Erziehungspartnerschaft:

Wir verstehen unsere pädagogische Arbeit als familienergänzend und familienunterstützend. Deshalb legen wir großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.
Durch Hospitation, Mitarbeit bei Projekten, bei Festen und im Elternbeirat haben die Eltern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Kinderhausgeschehens mitzuwirken.

Unser Kinderhaus ist eine Einrichtung unter katholischer Trägerschaft.
Die wechselnden Schwerpunkte unserer religionspädagogischen Arbeit mit den Kindern ist geprägt von den Festen und Zeiten des Kirchenjahres.

„Du kannst jeden Moment neu anfangen, denn der Fehler ist nicht das Hinfallen, sondern das Liegenbleiben.“
(Mary Pickford)

Krippengruppe:

Kinder in diesem Alter haben noch andere Bedürfnisse als Kindergartenkinder. In dieser Altersstufe richtet sich das Augenmerk auf eine beziehungsvolle und vertrauensbildende Bindung zum Betreuungspersonal. Schwerpunkte bei der pädagogischen Arbeit liegen bei dieser Altersstufe beim Bewältigen von Alltagssituationen.



Die Eingewöhnungsphase

Während der Eingewöhnungsphase müssen Kinder vielfältige Aufgaben bewältigen. Diese sind u.a.:

- zurechtfinden in einer neuen Umgebung
- zurechtfinden in fremden Räumen
- zurechtfinden mit fremden Menschen
- Aufbau von Beziehungen zu einer unbekanntem Betreuungsperson
- sich integrieren in eine Kindergruppe
- den eigenen Rhythmus an den Tagesrhythmus der Einrichtung anpassen
- mehrstündige Trennung von den Eltern



Die Kinder sind in diesem Alter in der Lage, sich dieser neuen Situation anzupassen, dennoch löst dies bei den Kindern Stress aus. In unserer Krippengruppe ist es uns ein Anliegen, den Übergang vom Elternhaus in die Gruppe möglichst stressarm zu gestalten. Deswegen legen wir sehr viel Wert auf eine behutsame Eingewöhnungsphase der Kinder. Wir haben unsere Eingewöhnungsphase an das sogenannte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ angelehnt. Es soll das Kind in seiner Anpassungsleistung unterstützen. Dabei ist aber die Unterstützung der Eltern notwendig. Rechnen Sie mit einer Eingewöhnungsphase, die länger als sechs Wochen dauern kann. Bitte planen Sie dies auch bei einer etwaigen Arbeitsaufnahme mit ein, dass in der Zeit der Eingewöhnung die Anwesenheit bzw. Verfügbarkeit der Eltern oder anderer vertrauter Personen gewährleistet ist.

Essen und Schlafen

Essen und Schlafen gehört zu den Grundbedürfnissen der Kinder. Wir achten in unserem Tagesablauf auf regelmäßige Zeiten, in denen die Kinder diesen Bedürfnissen nachkommen können. Nach dem Mittagessen legen wir die Krippenkinder hin.

Buchungszeiten und Beiträge

Krippengruppe

3 - 4 Stunden.....	263 EUR	
4 - 5 Stunden.....	320 EUR	
5 - 6 Stunden	378 EUR	
6 - 7 Stunden	436 EUR	
7 - 8 Stunden.....	494 EUR	
8 - 9 Stunden.....	551 EUR	
Spielgeld..... 6 EUR / Monat		
Mittagessen 5 Tage..... 105 EUR / Monat		
Getränkergeld		2 EUR / Monat

Preise unter Vorbehalt. Gebührenerhöhungen zum nächsten Krippenjahr sind möglich.



„Ich höre und vergesse.
Ich sehe und erinnere.
Ich tue und verstehe.“
(Konfuzius)